



## Keep on Dancing – Mitreissender Lindy Hop

Ein amerikanischer Tanzstil der 1920er und 1930er Jahre erobert weltweit die Tanzflächen: In immer mehr Tanzlokalen dieser Welt wird zu swingenden Klängen Lindy Hop getanzt. Einer, der diesem Tanz in seiner Freizeit leidenschaftlich nachgeht, ist Nello. Er gibt uns einen Einblick in die Welt des Lindy Hop, die sich seit vielen Jahren wieder wie einst mit einer eingefleischten Fangemeinde rühmen kann.

TEXT & INTERVIEW NOEMI HUMMEL

Lindy Hop stammt aus den späten 1920er Jahren, erlebt aber seit den 1980ern, als New Yorker Tanzschulen ehemalige Grössen wie Frankie Manning als Lehrer in ihre Lindy Hop-Kurse holten, ein weltweites Revival. Der Amerikaner tanzte früher in der Gruppe «Whitey's Lindy Hoppers», die in den 1930er Jahren gegründet wurde und einige der besten Lindy Hop-Tänzer von damals vereinte. In Europa etablierte sich Schweden bald als Lindy Hop-Mekka, wo das weltgrösste Swing-Festival, das «Herräng Dance Camp», diesen Sommer mittlerweile in der 33. Ausgabe durchgeführt wird. Auch in der Schweiz haben sich Lindy Hop-Fans zusammengenommen, um gemeinsam die Tanzbühnen der Schweizer Städte unsicher zu machen. Wir haben den passionierten Lindy Hopper Nello Blaser gefragt, was ihn an diesem Tanz fasziniert und was man über die Berner Tanzszene wissen muss.

**Nello, wie bist du zum Lindy Hop gekommen?**

Nello Blaser: Das war eher zufällig. Ein früherer Arbeitskollege, der Lindy Hop tanzt, schwärmte jeweils in den Kaffeepausen davon. Ich habe mir gedacht, dass ich das auch einmal ausprobieren sollte. Und ich bin dabei geblieben.

**Was genau fasziniert dich daran?**

Vieles! Mir gefallen einerseits die Musik und die Bewegungen, andererseits aber auch die ganze Lindy Hop-Szene. Mittlerweile habe ich sehr viele Freunde, die ich über das Tanzen kennengelernt habe.

**Wie sieht die Lindy Hop-Szene aus?**

Insgesamt ist es ein buntes Gemisch verschiedenster Leute. Die Lindy-Szene und die Tänzer sind eher jung,